

Forum Bildungspolitik in Bayern • Postfach 150 209 • 80042 München

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Herrn Ministerialdirektor
Dr. Peter Müller
80327 München

17. Oktober 2013

P/Stellungnahme-Änd-ZALS-Forum-final.docx

Änderung der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Sonderschulen (ZALS) Ihr Schreiben vom 24.9.2013, Ihr Zeichen: IV.8 – 5 S 8100 – 4a.097520

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor,

das *Forum Bildungspolitik in Bayern* dankt dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst für die Zusendung des Entwurfs zur Änderung der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt für Sonderpädagogik (ZALS) und die eingeräumte Möglichkeit der Stellungnahme. Gerne geben wir die nachfolgende Stellungnahme ab:

Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* mit seinen 46 Mitgliedsorganisationen sieht in dem vorgelegten Änderungsentwurf einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Die ZALS wird auf diesem Wege weiterentwickelt und bedeutsame gesellschafts- und bildungspolitische Entwicklungen werden aufgegriffen. Die Anpassungen der ZALS sind erforderlich, um diese Entwicklungen nicht zu blockieren, sondern - im Gegenteil - zu befördern.

Im Einzelnen unterstützt das *Forum Bildungspolitik in Bayern* folgende Positionen:

- Mit der Änderung der ZALS wird der Kompetenzbegriff Teil der Lehrerbildung.
- Die antiquierte Bezeichnung „Lehramt für Sonderschulen“ wird abgeschafft und durch „Lehramt für Sonderpädagogik“ ersetzt.

● Aktion gute Schule e. V. ● Aktion Humane Schule Bayern ● Arbeitsgemeinschaft der Elternverbände Bayerischer Kindertageseinrichtungen e. V. (ABK) ● Arbeitskreis Hauptschule e. V. (AKH) ● Bayerischer Elternverband e. V. (BEV) ● Bayerischer Jugendring (BJR) ● Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e. V. (BLLV) ● Bund der Deutschen Katholischen Jugend - Bayern (BDKJ) ● Bündnis zur Erneuerung der Demokratie (BED) ● Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e. V. ● Deutscher Familienverband – Landesverband Bayern e. V. (DFV) ● Deutscher Kinderschutzbund – Landesverband Bayern e. V. (DKSB) ● Deutscher Kinderschutzbund – München e. V. ● Die Regionalbewegung – Landesgruppe Bayern ● Eine Schule für Alle – in Bayern e. V. ● Evangelische Jugend in Bayern (EJB) ● Evangelischer Initiativkreis für Bildung + Erziehung (E.I.B.E.) ● Fachverband für Kunstpädagogik, BDK e. V. ● Freie Elternvereinigung in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern e. V. (FEE) ● Gemeinsamer Elternbeirat für die Volksschulen der Landeshauptstadt München (GEB) ● Gemeinschaft Evangelischer Erzieher in Bayern e. V. (GEE) ● Gesamtverband Evangelischer Erzieher und Erzieherinnen in Bayern e. V. (GVEE) ● Gesellschaft macht Schule gGmbH (GmS) ● Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Landesverband Bayern (GEW) ● Grundschulverband – Arbeitskreis Grundschule e. V. – Landesverband Bayern (GSV – AKG) ● Gymnasialeitern Bayern e. V. (GyB) ● Initiative Humanes Lernen GbR (IHL) ● Initiativgruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e. V. (IG) ● Institut für Zusammenarbeit im Erziehungsbereich (IFZE) ● JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis ● Landesarbeitsgemeinschaft Bayerischer Familienbildungsstätten e. V. ● Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen e. V. ● Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Bayern e. V. ● Landes-ASten-Konferenz Bayern (LAK) ● Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e. V. (LEV) ● LandeschülerInnenvereinigung Bayern e. V. (LSV) ● Landesverband Bayerischer Schulpsychologen e. V. (LBSP) ● Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. Bayern (LVL) ● Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e. V. (LKB:BY) ● Montessori Landesverband Bayern e. V. ● StadtschülerInnenvertretung München ● Sudbury München e. V. ● Verband Berufstätiger Mütter e. V. (VBM) ● Verband Sonderpädagogik e. V. (vds) ● Verband Katholischer Religionslehrer/innen und Gemeindefereferent/innen im Kirchendienst e. V. (VKRG) ● Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e. V. (ZKM)

- Die Seminarleiter/innen erhalten durch den Verzicht auf differenzierte Vorgaben zurecht mehr Gestaltungsspielräume und können so besser die jeweiligen Bedürfnisse ihrer Seminaristen einbeziehen.
- In § 15 wird verstärkt Wert gelegt auf Kompetenzen: Punkt 2 b) hier bb) (individualisierter Unterricht), 2 cc) (gemeinsames Lernen), Punkt 2 c), dd) (Selbststeuerung), Punkt 3 b) hier aa) (Beratung, vor allem Techniken der Gesprächsführung) und Punkt 4 a) (individuelle Beurteilung). Letztere wird im Montessoribereich in allen Schularten seit langem praktiziert. Eine Anwendung und Übertragung auf andere Förderbereiche - vor allem im Förderbereich Lernen - ist anzustreben.

Inklusion – gemeinsames Lernen

Als wichtigste Änderung bewertet das *Forum Bildungspolitik in Bayern*, dass das Ziel der „Inklusion“, dem sich Deutschland durch Unterzeichnung der UN-Behindertenkonvention nicht nur im Bildungsbereich verschrieben hat, nun auch in der Lehrerbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik eine größere Bedeutung zukommen soll.

Dazu ist vor allem wichtig, dass Sonderpädagog/innen auf ihre zukünftige Rolle auch als Mobiler sonderpädagogischer Dienst vorbereitet werden, um Inklusion im eigentlichen Sinne an Regelschulen fundiert installieren zu können. Der Schwerpunkt sollte auf die Teilhabe und das Lernen aller gelegt werden (soziales Modell) und nicht mehr darauf, dass Lernende einem Spezialisten anvertraut werden, der Probleme beheben soll.

Der im Entwurf vorgesehene § 15, 2 b) „Gestaltung von Lernumgebungen“ bezieht sich ausschließlich auf die Mittelschule und schließt damit Inklusion als Aufgabe aller Schularten aus. Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* bittet, dies zu korrigieren.

Dass der „Kompetenzbereich inklusive Pädagogik“ (§ 15, 8) aufgenommen wird, bewertet das *Forum Bildungspolitik* positiv, insbesondere die Rolle der Lehrkraft für Sonderpädagogik und die Rahmenbedingungen ihres Einsatzes. Aber Konzepte der inklusiven Schule im Verbund mit „kooperativen Lernformen“ zu sehen, geht nicht von einem inklusiven Grundverständnis aus, sondern von einem Nebeneinander von Schüler/innen mit und Schüler/innen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf (vgl. Formen des gemeinsamen Lernens).

Bei der Veränderung der ZALS darf es aber nicht bleiben. Ziel muss die Umsetzung der Inklusion für alle Lehrämter sein:

- Wertschätzung der Diversität der Lernenden (= Schüler/innen)
- Unterstützung und Ausschöpfen des vorhandenen Potentials aller Lernenden - von Schüler/innen mit Hochbegabung, Teilleistungsstörungen oder ADHS bis hin zu geistig behinderten Kindern und Jugendlichen.
- Kooperation und Teamarbeit
- beständige persönliche berufliche Weiterentwicklung

Berufliche Schulen und Schulen für Kranke

Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* bittet, darauf zu achten, dass die beruflichen Schulen und die Schulen für Kranke an allen relevanten Stellen ausdrücklich genannt werden, da sonst die Gefahr besteht, dass sie übersehen werden.

Verhaltensauffälligkeiten

Wir bitten bei § 15, Punkt 1 a) hier ee) „interkulturelle Erziehung“ von der Streichung der Passage „*Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere Auffälligkeiten des Sozialverhaltens, sozial-emotionale Konflikte und deren Bewältigung*“ abzusehen. Dieser wichtige Punkt scheint auch an anderer Stelle nicht adäquat bei den weiteren Kompetenzbereichen aufgenommen zu sein. Wir bitten dies zu korrigieren, da gerade dieses Thema ein zentraler Punkt der Sonderpädagogik und der allgemeinen Pädagogik ist.

§ 16 Durchführung des Vorbereitungsdienstes, Ausbildungsformen

Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* bittet, in § 16 im 1. Satz die im folgenden unterstrichenen Zusätze aufzunehmen:

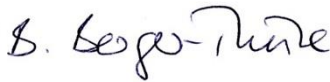
„Der Vorbereitungsdienst umfasst die Seminarveranstaltungen (davon mindestens 2 eintägige Seminarveranstaltungen an inklusiven Regelschulen je Ausbildungsabschnitt), das Praktikum, eigenverantwortlichen Unterricht, eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit Ausbildungsinhalten, ausbildungsbezogene Lehrgänge und andere ausbildungsbezogene Aufgaben der Studienreferendare.

Für eventuelle Rückfragen oder ergänzende Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Wenzel
Sprecher



Brigitta Berger-Thüre
Stv. Sprecherin



Franziska Bleß
Stv. Sprecherin